

Berlin, den 20. Nov. 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde,
wir laden ganz herzlich ein zum 6. Betriebsräte- und Gewerkschaftstag der Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen mit dem

Thema „Demokratie verteidigen - Mitbestimmung stärken“.

Wir leben in herausfordernden Zeiten, die viele Menschen verunsichern. Gleichzeitig stehen wir vor großen Aufgaben:

vom internationalen Wettbewerb um grüne Zukunftstechnologien bis hin zur Digitalisierung.

All das bietet Raum für Populismus und lässt den gesellschaftlichen Zusammenhalt brüchig werden. Das haben nicht nur die letzten Landtagswahlen gezeigt. War Demokratie bislang eine Selbstverständlichkeit, geht es jetzt darum, unsere demokratischen Werte zu verteidigen.

Wir wollen in vier Foren mit Vertreter*innen aus Interessenvertretungen, Gewerkschaften und Wissenschaft diskutieren, was es braucht, um unsere „Demokratie zu verteidigen“ im Betrieb, in der Gesellschaft und in Europa.

Der Betriebsräte- und Gewerkschaftstag findet am Freitag, den 13. Dezember 2024, von 10.30 bis 16.00 Uhr im Deutschen Bundestag (Paul-Löbe-Haus) in Berlin statt.

Programm und Anmeldung finden Sie hier: <https://www.gruene-bundestag.de/veranstaltungen/veranstaltung/6-betriebsraete-und-gewerkschaftstag-demokratie-verteidigen-mitbestimmung-staerken/>

Mit dabei sein werden:

Jürgen Kerner, 2. Vorsitz. IG Metall |

Dr. Johannes Kiess, stellv. Direktor des Else-Frenkel-Bruswik-Instituts |

Prof. Dr. Johanna Wenckebach, Juristin im Vorstand der IG Metall |

Chaja Boebel, IG Metall, Ressort Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik |

Dr. Klaudia Tietze, Verein Gelbe Hand, Geschäftsführung |

Britta Haßelmann MdB, Fraktionsvorsitzende |

Beate Müller-Gemmeke MdB, Berichterstatterin für Arbeitnehmer*innenrechte und aktive Arbeitsmarktpolitik |

Frank Bsirske MdB, Sprecher für Arbeit und Soziales |

Awet Tesfaiesus MdB |

Rasmus Andresen MEP, Delegationssprecher der deutschen Grünen, u.a.

Im Anschluss findet von 16.00 bis 18.00 Uhr die **öffentliche Veranstaltung „Strukturwandel und Gute Arbeit zusammendenken“** statt, zu der auch alle herzlich eingeladen sind.

Bitte hier anmelden: <https://www.gruene-bundestag.de/veranstaltungen/veranstaltung/strukturwandel-und-gute-arbeit-zusammendenken/>

Die Anerkennung als Bildungsveranstaltung für Betriebsratsmitglieder nach §37 Abs. 7 BetrVG ist beantragt. Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten können eine Freistellung nach § 179 Abs. 4 SGB IX beantragen. Für Mitglieder von Personalräten gilt das anwendbare Personalvertretungsgesetz des Bundes oder des jeweiligen Bundeslandes.

Die Einladung kann gerne im eigenen Netzwerk weitergeleitet werden.

Wir freuen uns, viele Interessierte begrüßen zu dürfen.

Beate Müller-Gemmeke MdB

Fraktion Bündnis 90/die Grünen

Berichterstatterin für Arbeitnehmer:innenrechte und aktive Arbeitsmarktpolitik

6. Betriebsräte- und Gewerkschaftstag: Demokratie verteidigen – Mitbestimmung stärken - Veranstaltungsdetails

Freitag, 13 Dez. 2024 - 10:30 - 15:40 Uhr

Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, (Eingang Süd) Europasaal 4.900

Über die Veranstaltung

Veranstalter: Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion
FB 1 - Koordinationsbüro (Wirtschaft und Soziales)
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
TEL.: 030/227 51121

10:30 Uhr - Begrüßung

Beate Müller-Gemmeke MdB

Berichterstatterin für Arbeitnehmer*innenrechte und aktive Arbeitsmarktpolitik
Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion

10:45 Uhr - Eröffnungsrede

Britta Haßelmann MdB, Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion

11:00 Uhr - Kurz-Vortrag - Mehr Mitbestimmung gegen Rechts

Dr. Johannes Kiess, Stellvertretender Direktor Else-Frenkel-Brunswik-Institut,
Universität Leipzig

Der eigene Arbeitsplatz und die dort gemachten Erfahrungen beeinflussen die grundsätzliche Sicht auf Politik und Gesellschaft. Die Otto Brenner Stiftung hat am Else-Frenkel-Brunswik-Institut (EFBI) in Sachsen untersucht, welche Beteiligungserfahrungen am Arbeitsplatz ostdeutsche Beschäftigte machen und wie sich diese auf die politischen Einstellungen auswirken. Johannes Kiess stellt in seinem Input die Ergebnisse der Studie "Arbeitswelt und Demokratie in Ostdeutschland" vor und erklärt, warum Mitbestimmung und Beteiligung im Arbeitsalltag als direkter Einsatz für die Demokratie verstanden werden müssen. Die gesellschaftliche Organisation von Arbeit prägt die Widerstandsfähigkeit gegenüber autoritärem Politikentwürfen. Rechtsextreme Einstellungen nehmen deutlich ab, wenn Menschen bei der Arbeit mitbestimmen. Deshalb müssen aus Möglichkeiten zur Mitbestimmung auch reale Beteiligungserfahrungen werden.

11:10 Uhr - Parallele Foren

Forum I: Rechtsextremismus im Betrieb

Rechte Organisationen spalten die Arbeitnehmer:innen in Betrieben, indem sie Gewerkschaften und Betriebsräte gezielt diskreditieren. Das „Zentrum – die alternative Gewerkschaft“ ist eine Vorfeldorganisation der AfD. Sie beschreiben sich als „Opposition zu den gekauften Einheitsgewerkschaften“.

- Welche Strategien sind erfolgreich, um die Unterwanderung von rechten Organisationen in den Unternehmen zu stoppen?
- Wie können Beschäftigte von progressiver Gewerkschaftsarbeit überzeugt werden?
- Wie kann eine duale Strategie bestehend aus Warnung vor der rechtsextremistischen Gefahr und Hoffnung durch Lösungen für die Alltagsorgen der Menschen im Betrieb und in der Gesellschaft aussehen?
- Besteht gesetzlicher Handlungsbedarf, um die Betriebsräte zu stärken?

Gäste:

Chaja Boebel

IG Metall, Ressort Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik

Dr. Johannes Kiess; stellvertretender Direktor des Else-Frenkel-Bruswik-Instituts

Moderation: Beate Müller-Gemmeke MdB

Forum II: Rechtsextremismus in der Gesellschaft

Die Gesellschaft driftet weiter nach rechts. Provokationen weiten das „gerade noch Sagbare“ gezielt aus und verschleiern radikale und extremistische Inhalte. Fremdenfeindliche Einstellungen nehmen zu. Rassistische Debatten befeuern das Gefühl benachteiligt zu werden und sind ein gefährlicher Nährboden für rechte Gewalttaten. Wie führen wir eine gespaltene Gesellschaft in Zeiten von Desinformation wieder zusammen? Welche Rolle spielen dabei Strukturen und Arbeitsbedingungen in den Unternehmen? Wie können wir die Zivilgesellschaft stärken, damit sie sich konsequent gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus wendet? Besteht gesetzlicher Handlungsbedarf?

Gäste:

Rebecca Liebig (angefragt); Ver.di, Vorstandsmitglied

Dr. Seyran Bostancı (angefragt); Wissenschaftliche Mitarbeiterin am DeZIM

Moderation: Awet Tesfaiesus MdB, Obfrau im Ausschuss für Kultur und Medien

Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion

11:30 Uhr - Mittagspause

13:00 Uhr - Parallele Foren

Forum III: Aktive Interessensvertretung gegen Rechts

- Haben Unzufriedenheit und Unsicherheit im Unternehmen Einfluss auf das demokratische Klima in der Gesellschaft?
- Inwiefern befördern gute Arbeitsbedingungen die Widerstandsfähigkeit gegenüber autoritärem Politikentwürfen?
- Wenn Konflikte um Beschäftigung, Löhne und Arbeitsbedingungen gelöst werden, dann entsteht Vertrauen. Bestes Beispiel dafür ist das Aushandeln von Tarifverträgen. Wenn die Beschäftigten aber verunsichert oder mit den etablierten Strukturen unzufrieden sind, dann sind sie anfälliger für rechtsextreme Ideologien, die einfache Lösungen bieten, indem sie Ängste und Vorurteile gegen Fremde schüren.
- Wie muss auf Transformationsorgen reagiert werden? Besteht gesetzlicher Handlungsbedarf?

Gäste:

Prof. Dr. Johanna Wenckebach; Juristin im Vorstand der IG Metall

Dr. Klaudia Tietze; Verein Gelbe Hand, Geschäftsführung

Moderation: Frank Bsirske MdB; Sprecher für Arbeit und Soziales

Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Forum IV: Mitbestimmung im europäischen Kontext

Mitbestimmung und Beteiligung am Arbeitsplatz sind grundlegende Aspekte einer funktionierenden Demokratie. Das gilt auch für die europäische Ebene. Starke europäische Betriebsräte sind gleichzeitig auch eine wirksame Antwort auf rechte Tendenzen in Europa. Indem die Rolle der europäischen Betriebsräte gestärkt wird, können wir dazu beitragen, dass populistische und autoritäre Strömungen in der Arbeitswelt und in der Gesellschaft verhindert werden.

- Wie ist der Einfluss von rechten Gruppierungen in europäisch agierenden Unternehmen?
- Wie wird der Zusammenhang von Mitbestimmung und rechter Tendenzen auf europäischer Ebene beurteilt?
- Gibt es gute Beispiele im Umgang mit rechten Gruppierungen? Gibt es gesetzlichen Handlungsbedarf?

Gäste:

Isabelle Schömann; Confederal Secretary Europäischen Gewerkschaftsbundes

Rainald Thannisch (angefragt), ver.di; Leiter des Bereichs Mitbestimmung

Moderation: Rasmus Andresen MdEP; Delegationssprecher

Die deutschen Grünen im Europäischen Parlament

14:00 Uhr - Schlusswort

Beate Müller-Gemmeke MdB

15:30 Uhr

Ende der Veranstaltung. 15:40 Uhr

Mit dabei aus der Fraktion:



Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag, Kaminski

Beate Müller-Gemmeke

Politische Leitung Gewerkschafts- und Sozialbeirat



Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag/Kaminski

Britta Haßelmann

Fraktionsvorsitzende



Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag, Kaminski

Awet Tesfaiesus



Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag, Kaminski

Frank Bsirske; Leiter der AG Arbeit und Soziales (Sprecher)

Weitere Veranstaltungen in der Reihe sind

Strukturwandel und gute Arbeit zusammendenken

13. DEZ 24

15:30 - 19:00 Uhr

Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus (Foyer) - Eingang West, Konrad-Adenauer-Straße 1, 10557 Berlin

Hybrides Fachgespräch

[Zur Veranstaltung: Strukturwandel und gute Arbeit zusammendenken](#)

Nimm Kontakt mit uns auf:

Bündnis 90/Die Grünen

Bundestagsfraktion

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Bürger*innentelefon

+49 (0) 30-227 567 89

Mo., Mi., Do. 10 bis 12 Uhr

E-Mail schreiben

info@gruene-bundestag.de